



2009-06-25

SITZUNGSPROTOKOLL ZUR GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, den 24. Juni 2009 im Sitzungszimmer der Gemeinde Rohrberg.

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 23.00 Uhr
Anwesende: Bürgermeister Schreyer Hans als Vorsitzender
Bürgermeister-Stellvertreter Pfister Hermann
Die Gemeinderäte: Eberharter Johann, Eberharter Franz, Pfister Josef, Taxacher
Werner, Brugger Josef, Taxacher Brigitte, Hotter Markus, Heim Johann und
Egger Helga

Entschuldigt:

Tagesordnung:

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 13. 03. 2009
2. Personalangelegenheiten
3. Grundsatzbeschluss Änderung ROK und FLÄWI Wohngebiet Ried
4. Beschluss zur Entnahme der landw. Vorrangfläche Gp. 572
5. Grundsatzbeschluss Änderung ROK und FLÄWI Feriendorf Kupfner
6. Beschluss Verlängerung Mietvertrag Köll Maria
7. Beschluss Dienstbarkeitsvertrag TIWAG
8. Allfälliges
 - Information Ansuchen Veteranenverein Zell
 - Änderung Postleitzahl Gemeinde Zellberg
 - Information Gratiskindergarten ab September 2009

Erledigung und Sitzungsverlauf

zu 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 13.03.09

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag um Aufnahme eines weiteren Sitzungspunktes, Punkt 8) Weiterführung des Bauvorhaben Kanal Außer Rohrberg, der Punkt Allfälliges wird unter Tagesordnungspunkt 9 behandelt. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden. Das Sitzungsprotokoll vom 16.03.09, welches an alle GR-Mitglieder zugesandt wurde, wird vom GR einstimmig genehmigt.

zu 2) Personalangelegenheiten

unter Ausschluss der Öffentlichkeit

zu 3) Grundsatzbeschluss Änderung ROK und FLÄWI Wohngebiet Ried

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat anhand einer Skizze die geplante Bebauung im Bereich Hochried. Hierbei sind vom Grundstücksbesitzer Klocker Wilfried ca 4 Bauparzellen und vom Grundstücksbesitzer Kerschdorfer Josef ca 2 Bauparzellen geplant. Die genaue Situierung der Bauparzellen kann bis zum heutigen Tag noch nicht vorgenommen werden, da vorab die Anschlussmöglichkeit an den Gemeindekanal sowie die Wasserversorgung geprüft werden muss. Es handelt sich bei Grundstücksbesitzer Klocker um eine Grundfläche von ca. 2500 m² und beim Grundstücksbesitzer Kerschdorfer um eine Grundfläche von ca. 1.000 m². Diese geplante Bebauung wurde vorab durch den Bürgermeister auch mit HR Dr. Karl Spörr von der Abteilung Raumordnung der Tir. Landesregierung besprochen. Dieser hat die Bebauung in diesem Ausmaß für diesen Bereich als durchführbar bezeichnet. Auch der Gemeinderat steht diesem Projekt positiv gegenüber und fällt einen Grundsatzbeschluss zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes bzw. des Flächenwidmungsplanes für die geplanten Vorhaben in vorher angeführter Größenordnung. Die Grundstücksbesitzer werden aufgefordert die erforderlichen Anträge zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie zur Änderung des Flächenwidmungsplanes einzubringen. Das Abstimmungsergebnis erfolgt ohne Gegenstimme.

zu 4) Beschluss zur Entnahme der landw. Vorrangfläche Gp. 572

Durch den Bau der Wiesenalmbahn durch die Zeller Bergbahnen ergibt sich eine Erhöhung der Attraktivität des gesamten Schiraumes Zell-Gerlos. Der angrenzende Grundstückseigentümer Kupfner Wilfried u. Maria Luise planen ein Feriendorf in unmittelbarer Nähe der neuen Talstation zu errichten. Mit dem Bau von qualitätsvollen Tourismusbetten in Form eines Feriendorfes und unmittelbarer Nähe zu den beiden Aufstiegshilfen soll verhindert werden, dass Ziel- und Quellverkehr von den Orten des Tales zu den Schigebieten weiter zunimmt. Alle Einrichtungen im Schigebiet sind somit ohne Benützung privater PKW's oder öffentlicher Verkehrsmittel erreichbar. Der Gemeinderat beschließt anhand der Planunterlage des Dipl.-Ing. Thomas Scheitnagl, GZl.: 924 ORK-01-2009 und mit Rücksichtnahme auf die geplanten Bauvorhaben die Entnahme aus der landwirtschaftlichen Vorrangfläche einstimmig

zu 5) Grundsatzbeschluss Änderung ROK und FLÄWI Feriendorf Kupfner

Gemäß den im vorherigen Tagesordnungspunkt besprochenen Bauvorhaben erläutert der Bürgermeister dem Gemeinderat anhand einer Bebauungsstudie die geplanten Bauvorhaben im Nahbereich der Wiesenalmbahn Talstation. Es wird durch die Bauwerber beabsichtigt auf einer Fläche von insgesamt ca. 3.100 m² ein Feriendorf mit mehreren Ferienhäusern zu errichten. Die Ferienhäuser werden zum Teil aus Reihenhaus und auch als Einzelgebäude errichtet. Die Gebäude werden laut Planunterlagen mit Kellergeschoss unterirdisch, Erdgeschoss und einem Obergeschoss ausgeführt. Stellplätze sind auf der eingereichten Planunterlage ebenfalls ausreichend vorhanden. Der Bürgermeister führt weiter an, dass er bereits in einem früheren Gespräch mit HR Dr. Karl Spörr diese Bebauungsstudie besichtigt hat. Seitens der Abteilung

Raumordnung, der Tir. Landesregierung steht man diesem Projekt positiv gegenüber. Nach kurzer Diskussion und Einsicht in die Planunterlagen stimmt der Gemeinderat diesem Vorhaben zu und es wird ein positiver Grundsatzbeschluss gefasst, der jedoch von der Genehmigung zur Entnahme aus der landwirtschaftlichen Vorrangfläche abhängig gemacht wird. Anschließend können die Grundstücksbesitzer die erforderlichen Anträge zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie zur Änderung des Flächenwidmungsplanes einbringen. Das Abstimmungsergebnis erfolgt ohne Gegenstimme.

zu 6) Beschluss Verlängerung Mietvertrag Köll Maria

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat vom schriftlichen Antrag der Frau Köll Maria, über die Verlängerung ihres befristeten Mietvertrages im Gebäude des Kindergartens Mühlbachsiedlung 221. Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat einer weiteren Verlängerung des Mietvertrages per 01.09.2009 an Frau Köll Maria um ein weiteres Jahr zu, das Abstimmungsergebnis lautet einstimmig. Für die Unterzeichnung des erforderlichen Mietvertrages wird der Gemeindevorstand beauftragt.

zu 7) Beschluss Dienstbarkeitsvertrag TIWAG

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat anhand der Planunterlagen der TIWAG das beabsichtigte Bauvorhaben. Es handelt sich hierbei um die neue Trassierung der 110 kV-Anlage durch das gesamte Zillertal von der unsere Gemeinde nur im Bereich Infangweg betroffen ist. In diesem Bereich besteht bereits eine Einspeisung der Verbund in das TIWAG Netz, diese wird gemäß den vorliegenden Planunterlagen geändert. Nach kurzer Diskussion und Prüfung der Unterlagen stimmt der Gemeinderat dem Bauvorhaben zu und beauftragt den Bürgermeister mit der Unterzeichnung der erforderlichen Unterlagen. Auch für den erforderlichen Dienstbarkeitsbestellungsvertrag wird der Bürgermeister mit der Unterzeichnung beauftragt. Das Abstimmungsergebnis erfolgt einstimmig.

zu 8) Beschluss Weiterführung des BV Kanal Außer Rohrberg

Der Bürgermeister unterrichtet den Gemeinderat von den noch ausstehenden Bauvorhaben der Kanalschließung im Bereich Außer Rohrberg. Genau handelt es sich hierbei um einen Seitenstrang vom Bereich Habernissl über Sauegg zum Bereich Gitscher und Bereich Greidl. Der Bürgermeister erachtet es als sehr wichtig diese Bauvorhaben zu Ende zu führen, da auch vorher die Zinsenförderung der Kommunalkredit nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden kann. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden, die Bauarbeiten sollen im Herbst im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des ordentlichen Haushalts durchgeführt werden.

zu 9) Allfälliges:

- Information Ansuchen Veteranenverein Zell
Der Bürgermeister berichtet vom Antrag des Veteranenvereins, die Verpflegung der Musik und der eigenen Mitglieder beim Schützen und Veteranenjahrtag im Oktober vom Kulturfondsbeitrag des Gemeindegrenzes abzurechnen. Diese Zusage wurde dem Obmann des Veteranenvereins von den Bürgermeistern der Sprengelgemeinde bereits vorab zugesagt.
- Änderung Postleitzahl Gemeinde Zellberg
Der Gemeinderat der Gemeinde Zellberg hat mit Beschluss vom 27.02.09 die Änderung der Postleitzahl beschlossen. Die neue Postleitzahl der Gemeinde Zellberg lautet 6277. In Bezug auf die Änderung der PLZ der Gemeinde Rohrberg soll in einer der zukünftigen Sitzungen beraten werden, wo ebenfalls eine Anpassung der Hausnummernverordnung im zur Diskussion steht.
- Information Gratiskindergarten ab September 2009
Wie bereits im Bürgermeisterbrief angekündigt wird ab September 2009 der Gratiskindergarten verwirklicht. Für alle 4 bzw. 5-jährigen die den Gemeindekindergarten

besuchen übernimmt das Land bzw. der Bund die Kindergartenbeiträge. Diese werden der Gemeinde für je 10 Öffnungsmonate und je € 45,- pro Kind überwiesen. Dafür wird von den Kindergarteneinrichtungen eine 20 stündige Betreuungszeit pro Woche gefordert. Für die 2 bzw. 4-jährigen Kinder gilt weiterhin das Modell Kindergeld Plus. Hierfür muss kein Betreuungsplatz in einem Kindergarten nachgewiesen werden.

- Von den Gemeinderäten werden folgende Auffälligkeiten im Gemeindegebiet zu Protokoll gegeben: Seilschlinge ober Kreuzung Rohrberg – Gerlosberg entfernen, Staßenabläufe reinigen, Straßenreinigung von Laub im Bereich Pointkurve und Bichlkurve, Geräusch Kanaldeckel Haslach im Bereich obere Brücke, Einlaufschacht im Bereich Wiesel (bei Grünerhof), Einlaufgitter oberhalb Bichlkurve nach Spiegel, Leitschienen im Bereich Außer Rohrberg, Wasserabläufe Sportabfahrt. Der Bürgermeister erklärt diese Arbeiten umgehend durchführen zu lassen, für die Punkte Wasserabläufe Sportabfahrt wurde die Zeller Bergahn bereits verständigt, diese sicherte telefonisch die Wiederherstellung der Abläufe im Pistenbereich zu, und für die Leitschienen im Bereich Außer Rohrberg muss vorerst mit dem Grundeigentümer das Einverständnis eingeholt werden.

Der Bürgermeister:



.....
(Pfister Hermann)

.....
(Eberharter Johann)

.....
(Hotter Markus)